

Fremdwörterkommentar zu Zweigs "SCHACHNOVELLE" (dem Textverlauf entsprechend)

Usus	- Gepflogenheit, Absprache
stupend	- erstaunlich
Phlegma	- Schwerfälligkeit, Gleichgültigkeit
Imbezillität	- Schwachsinn
Präpotenz	- Überlegenheit
monomanisch	- von einer einzigen Idee besessen
Abbréviation	- Abkürzung
Spezimen	- Probe
peripathetisch	- nachdenklich philosophierend umhergehen
physiognomisch	- die äußere Erscheinung/ den Gesichtsausdruck betreffend
prononciert	- ausgeprägt
illuster	- strahlend, glänzend
cash	- Bargeld
Aplomb	- Sicherheit im Auftreten, Dreistigkeit
präpotent	- übermächtig, überheblich
impertinent	- frech, unverschämt
pathologisch	- krankhaft
doubliert	- mehrfach
Konstellation	- Stellung der Figuren auf dem Schachbrett
Cause	- Rechtsstreit
klerikal	- die katholische Geistlichkeit betreffend
Fond	- Geld-, Vermögensreserve
Transaktion	- finanzielles Geschäft
Prior	- kath. Klostervorsteher
Ordinationszimmer	- Wartezimmer
Pression	- Nötigung, Zwang
rekapitulieren	- wiederholen
Agilität	- Gewandtheit, Flinkheit
ripostieren	- unmittelbar zurückstoßen nach einem parierten Hieb
Exerzitien	- geistige bzw. religiöse Meditationsübung
Exterritorialität des Staates;	- Befreiung ausländischer Personen von der Gerichtsbarkeit; persönliche Unantastbarkeit
Figuration	- bestimmte Stellung von Schachfiguren
Exercitium mentale	- geistige Übung
Peripetie	- entscheidender Wendepunkt eines Dramas
Schizophrenie	- Bewusstseinspaltung; Persönlichkeitsverlust
manisch	- erregt, krankhaft übersteigert
Rochade	- Begriff aus der Schachsprache: eine Bewegung von König und Turm, um den König hinter den Bauern zu sichern
frenetisch	- rasend, tobend
Sensorium	- Bewusstsein
substantiell	- wesentlich
reproduzieren	- erneut produzieren
Exaltiertheit	- Erregung, Überspanntheit
disponiert	- geplant